

18. ÖFFENTLICHE PLENARSITZUNG DES GEMEINDERATES AM 22. NOVEMBER 2005

Vorlage Nr. 465 ANFRAGE  
Zu TOP 18

-----  
  
A N F R A G E

der Stadträtin Anne Segor und des Stadtrats Klaus Stapf (GRÜNE) vom 27.  
September 2005

Lehrstellensituation in Karlsruhe

Anfrage:

1. Ausbildungsreife

a) Wie viele Schüler/-innen gehen in diesem Jahr ohne Abschluss von der

Schule? (aufgegliedert nach Geschlechtern und Migrationshintergrund)

b) Wie viele Schüler/-innen mit einem Schulabschluss werden von Betrieben nach entsprechenden Eingangstests als nicht ausbildungstauglich eingeschätzt? Ablehnungsgründe? Hier interessiert uns besonders die Entwicklung im Vergleich zu den Vorjahren.

c) Wie viele Schüler/-innen wurden von den Betrieben der Stadtverwaltung selbst als nicht ausbildungsreif eingeschätzt? Ablehnungsgründe? Wie ist die Entwicklungstendenz im Vergleich zu den Vorjahren?

d) Gibt es für nicht ausbildungsreif eingeschätzte Jugendliche gezielte Angebote, um die festgestellten Defizite zu beheben? Werden diese aktiv angeboten?

e) Gibt es in Karlsruhe - zur Erhöhung der betrieblichen Ausbildungswilligkeit - ausbildungsbegleitende Hilfen, die die Betriebe z. B. bei schulischen Problemen der Azubis und bei Erziehungsaufgaben während der Ausbildungszeit unterstützen und beraten? - Wie werden diese den Betrieben angeboten?

2. Altbewerber/-innen

a) Wie viele Schulabsolventen der Vorjahre ohne Lehrstelle (Altbewerber/-innen) suchen in diesem Jahr wieder einen Ausbildungsplatz? (aufgegliedert nach Wartezeit, Schulabschluss, Geschlecht, mit/ohne Migrationshintergrund, Handicaps)

- b) Welche Qualifizierungsmaßnahmen oder weiterführenden schulischen Angebote haben sie durchlaufen? Wie ist dabei die Erfolgsquote?
- c) Wie viele Personen aus dieser Gruppe haben die Wartezeit mit Jobs überbrückt?
- d) Wie viele haben sich arbeitslos gemeldet?
- e) Wie viele Altbewerber/-innen sind zum Zeitpunkt der Anfrage noch immer ohne Ausbildungsplatz?

3. Maßnahmen der Kommune und der Schulen in Karlsruhe:

- a) Wie viele Jugendliche werden voraussichtlich in schulischen Aus- und Weiterbildungsprogrammen untergebracht? Wie viele werden abgelehnt?
- b) Welche Kosten verursachen diese Maßnahmen der Kommune?
- c) Hat die Stadtverwaltung ihr Ausbildungsplatzangebot bezogen auf die einzelnen Ausbildungsberufe in diesem Jahr ausgeweitet oder eingeschränkt?
- d) Unterstützt die Stadtverwaltung die IHK und die Handwerkskammer, um Betriebe im Stadtgebiet für den Ausbildungspakt zu gewinnen?

4. Ausbildungsstrukturen:

- a) Welche Kooperationen gibt es zwischen Wirtschaftsförderung, Sozial- und Jugend- sowie Schul- und Sportamt der Stadt und der Arbeitsagentur zur Vermittlung von benachteiligten Jugendlichen mit/ohne Migrationshintergrund?
- b) Welche überbetrieblichen Verbundstrukturen/Ausbildungsverbände sind der Stadtverwaltung bekannt?
- c) Gibt es Überlegungen oder Maßnahmen der Stadtverwaltung (z. B. in Zusammenarbeit von Wirtschaftsförderung, Jugend- und Schulamt), Ausbildungsverbände zwischen geeigneten Firmen im Stadtgebiet anzuregen bzw. die Stadt Karlsruhe und städtische Gesellschaften an Ausbildungsverbänden zu beteiligen?

5. Wann wird die Stadtverwaltung über diesen Themenkomplex sowie insbesondere über die Maßnahmen, die notwendig sind, um allen Jugendlichen einen Ausbildungsplatz anzubieten, in den zuständigen Ausschüssen berichten?

Sachverhalt/Begründung:

Ende Juli teilte der Verwaltungsausschuss der Arbeitsagentur Karlsruhe mit, dass die Situation auf dem Lehrstellenmarkt insgesamt ungünstig aussieht: es sind bei der Arbeitsagentur 7 % mehr Bewerber und 11 % weniger Stellenangebote als im Vorjahr gemeldet.

Um eventuellen Handlungsbedarf seitens der Stadt abschätzen zu können, halten wir genauere Informationen für erforderlich, wie sich die Lage für

Schulabsolventen der verschiedenen Schulstufen, besonders für benachteiligte Jugendliche mit Migrationshintergrund, Jugendliche mit mangelnder Ausbildungsreife und für Jugendliche mit Handicaps darstellt.

gez. Anne Segor  
gez. Klaus Stapf

Hauptamt - Sitzungsdienste -  
11. November 2005

Stellungnahme: